

MEDIENINFORMATION

Von „Todeszonen“ und dem Glück der Freiheit

MACHAcademy startet zweiten Durchgang zum Unternehmertum

Osnabrück, 18. Juli 2023. Die MACHAcademy, ein Projekt der Aloys & Brigitte Coppenrath Stiftung, startet ab September ihren zweiten Durchgang. Schülerinnen und Schüler, Studierende wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind jetzt eingeladen, sich online unter www.machacademy.de zu bewerben. „Wir wollen sowohl visionäre Gründerinnen und Gründer erreichen, die ihr eigenes Unternehmen aufbauen möchten – aber sprechen auch direkt innovative Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an, sich zu bewerben,“ erläutert Projektleiterin Nina Müller. Als Mitarbeiterin der A & B Coppenrath Stiftung weiß sie um die Bedeutung, bestehende Unternehmensmodelle zu transformieren und gerade auch die Nachfolgefrage mit in den Blick zu nehmen. „In vielen Gesprächen haben wir als unternehmerische Stiftung gesagt bekommen: ‚wenn ich das nicht mache, hat mein Chef keine Nachfolge.‘“ Darum wolle die MACHAcademy nun auch gezielt das sogenannte „Intrapreneurship“ fördern.

Welche Skills braucht man, um unternehmerisch tätig zu werden? Wie funktioniert Netzwerkarbeit gezielt? Wen kann ich als Mentor:in ansprechen, wenn es um meine Persönlichkeit geht? Fragen wie diese beantwortet das Programm in den Monaten September bis November in unterschiedlichen Themenblöcken und mit professionellen Partnern der Initiative. Auch ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 6.000 Euro lobt die A & B Coppenrath Stiftung aus, das sich je nach Jury- Entscheidung auf verschiedene Teams verteilen kann.

„Wir setzen auf die Bearbeitung von vielen Themen, darunter beispielsweise die so genannte „Todeszone“: Wenn eine coole, abgefahrene Forschung in den Markt kommen will, das Produkt aber noch marktfremd ist,“ erläutert der Stiftungsvorsitzende Felix Osterheider den in der Startup-Szene bekannten Begriff. Schließlich seien Wissenschaftler und Gründer erst einmal zwei völlig verschiedene Qualifikationsbilder. „Vermittelt wird aber auch, welches Glück einem die Freiheit bringen kann, selbstständig zu sein – denn Sicherheit allein macht auch nicht happy,“ ist Osterheider überzeugt.

Nina Müller ergänzt: „Bis zum 13. August können sich Interessierte bewerben, mein Kollege Niklas Schwichtenberg und ich freuen uns auf und über jede Anfrage.“

Bildunterschrift: Nina Müller und Niklas Schwichtenberg organisieren auch die MACHAcademy, Durchgang 2.

Für Rückfragen der Redaktion:

Felix Osterheider
Vorstandsvorsitzender der
Aloys & Brigitte Coppenrath Stiftung
fo@stiftungcoppenrath.de
0171 / 376 1951